

● Factsheet MOHI Tirol ●

Stand: März 2018

Seit 1985 bietet das MOHI Tirol „**Sozialinklusive Alltagsbegleitung**“ an.

Derzeit werden **210 Klientinnen und Klienten** im Großraum Innsbruck und Innsbruck-Land sowie im Tiroler Oberland betreut. Das Angebot richtet sich an Menschen mit körperlicher, geistiger, psychischer und/oder sozialer Beeinträchtigung, die selbstständig in einer Wohnung leben – Menschen, die in Heimen oder anderen stationären Einrichtungen leben, können also nicht betreut werden. Die Betreuung ist auf Langfristigkeit ausgerichtet, und es gibt keine Altersbegrenzung.

90 Betreuerinnen und Betreuer verfügen über unterschiedliche fachliche Qualifikationen (Pädagog_innen, Psycholog_innen, Behinderten- und Sozialbetreuer_innen etc.) und vielfältige persönliche und soziale Kompetenzen. Im Zuge der Qualifizierungsoffensive des MOHI, die 2016 abgeschlossen worden ist, erhalten nur mehr einschlägig qualifizierte oder in Ausbildung stehende Personen ein Anstellungsverhältnis.

Die **Koordinator_innen**, ein 12-köpfiges Team aus Pädagog_innen, Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen und Ärzt_innen, übernehmen und verantworten das Gesamtmanagement der Betreuungen und bilden die Schnittstelle zwischen Klient_innen, Betreuer_innen und externen Systempartner_innen.

Das MOHI Tirol orientiert sich an der Definition von Behinderung laut **UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen**, die Behinderung folgendermaßen definiert: Behinderung entsteht aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen einerseits und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren andererseits, die sie an der vollen und wirksamen Teilhabe an der Gesellschaft hindern. Im Sinne dieses ganzheitlichen und entwicklungsorientierten Menschenbildes stehen Fähigkeiten, Stärken und Aktivitäten im Vordergrund. Das Angebot des MOHI leitet sich daher direkt vom **alltäglichen Bedarf der Klient_innen** ab.

Schwerpunkte der Dienstleistung „**Sozialinklusive Alltagsbegleitung**“ sind Motivationsarbeit, Mobilisierung und Aktivierung, Mithilfe im Haushalt und beim Einkaufen, Begleitung bei Behördenterminen und anderen Erledigungen, Freizeitbegleitung und persönliche Gespräche. Der systemorientierte Ansatz erfordert die aktive Vernetzung und Zusammenarbeit mit Angehörigen, anderen Einrichtungen, Sozialarbeiter_innen, Therapeut_innen, Ärzt_innen, ...

Das MOHI Tirol finanziert sich ausschließlich über die erbrachten Betreuungsstunden, im Jahr 2017 waren es ca. 75.000 Leistungsstunden. Die Klient_innen können einen Antrag auf „Persönliche Hilfe“ nach dem **Tiroler Rehabilitationsgesetz** stellen. Nach der Bewilligung des Antrags verrechnet das MOHI die Betreuungskosten direkt mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, wobei seitens des Landes auf der Basis der Einkommensverhältnisse ein Selbstbehalt vorgeschrieben werden kann.

● MOHI Tirol gemeinnützige GmbH ●

● Heiliggeiststr. 21 ● A-6020 Innsbruck ● +43 512 579583 ●

Medienkontakt: Dr. Peter Berger peter.berger@mohi-tirol.at
+43 699 19 819 819

Geschäftsführer: Mag. Ludwig Plangger ludwig.plangger@mohi-tirol.at

● www.mohi-tirol.at ●